

Juni 2019

## Newsletter des Qualifizierungsnetzwerks Inklusion Köln

### Ausgabe: 2019 - 2

Sehr geehrte Schulleiterinnen und Schulleiter an Kölner Schulen,  
Liebe Lehrerinnen und Lehrer an Kölner Schulen,  
Liebe Interessierte am Thema „Inklusion“ und „Inklusive Bildung“,

mit dieser Ausgabe des Newsletters informiert Sie das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ über aktuelle Qualifizierungs-, Fort- und Weiterbildungsangebote in Köln zum Thema „Inklusion“ und „Inklusive Bildung“.

Außerdem erhalten Sie aktuelle Literaturhinweise der Netzwerkpartner sowie weitere Informationen zum Thema Inklusion und inklusive Bildung.

Wir weisen wieder ausdrücklich darauf hin, dass für die Qualität der Veranstaltungsinhalte der jeweilige Veranstalter verantwortlich ist.

Wir weisen Sie auch ausdrücklich darauf hin, dass einige der Angebote kostenpflichtig sind. Bitte achten Sie daher auf die entsprechenden Hinweise!

Allgemeine Informationen zum „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ finden Sie am Schluss dieses Newsletters.

### Inhaltsübersicht:

- |   |                 |
|---|-----------------|
| 1. Übersicht der Anbieter von Qualifizierungen, Fort- und Weiterbildungsangeboten | <u>Seite 2</u>  |
| 2. Qualifizierungsangebote, Fort- und Weiterbildungsangebote                      | <u>Seite 3</u>  |
| 3. Weitere Veranstaltungshinweise und Tipps                                       | <u>Seite 8</u>  |
| 4. Literaturhinweise  | <u>Seite 12</u> |
| 5. Informationen zum Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln                       | <u>Seite 13</u> |

## 1. Übersicht der Anbieter

Forschungs- und Beratungszentrum gGmbH	<u>Seite 3</u>
Demokratie Teilhabe Vielfalt Köln	<u>Seite 5</u>
Universität zu Köln – Zukunft Schule, Lernen ohne Limits	<u>Seite 6</u>
UPLOAD Praxiscoaching Medienpädagogik	<u>Seite 6</u>
Stadt Köln – Übergang in die weiterführende Schule	<u>Seite 7</u>

### Last Minute



#### **Kinder in Gefahr – Pflegenotstand stoppen!**

##### **Der Pflegenotstand betrifft auch Kinder, nicht nur kranke und ältere Menschen:**

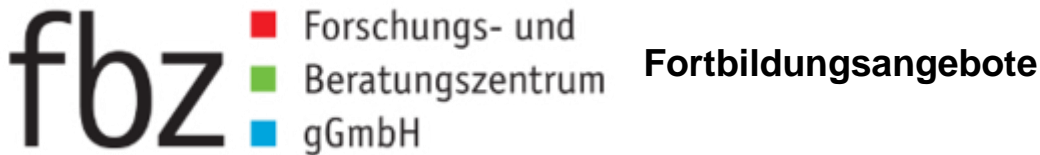
Betten auf Kinderintensivstationen müssen geschlossen werden, weil Kinderpflegekräfte fehlen. In der Kinderherzchirurgie müssen dringend notwendige Herzoperationen abgesagt bzw. um mehrere Monate verschoben werden. Solche dramatischen Fälle sind inzwischen tagtägliche Praxis. Nicht wenige Familien sind davon sogar mehrfach betroffen.

Der Bundesverband Herzkranker Kinder e.V. appelliert vor allem an die Krankenhäuser und Länderregierungen, den Pflegenotstand auf den Kinderintensivstationen anzupacken, um derzeit oft lebensbedrohliche Situationen abzustellen und das Leid der Kinder und deren Familien zu vermindern.

Hier geht es zur entsprechenden Petition:

<https://www.bvhk.de/kinder-in-gefahr-pflegenotstand-stoppen/>

## 2. Qualifizierungsangebote, Fort- und Weiterbildungsangebote



### **DaZ trifft Kernvokabular – Deutsch als Zweitsprache neu konzipiert und umgesetzt**

Freitag, 28. Juni 2019 (9.00-15.45 Uhr) und Samstag, 29. Juni 2019 (9.00-15.45)

In den deutschen Schulen und Kindertagesstätten ist das Thema Migration und Zuwanderung allgegenwärtig. Die Kinder haben unterschiedliche Herkunftssprachen und Vorerfahrungen mit Schriftsprache sowie teilweise traumatische Fluchterfahrungen zu verarbeiten. Dennoch brauchen alle Kinder einen möglichst schnellen Zugang zur deutschen Sprache, um an der Gesellschaft teilhaben zu können. Die DaZ-Didaktik bietet bisher noch kein Konzept an, das den Fokus auf den beginnenden DaZ-Erwerb bzw. die beginnende DaZ-Vermittlung richtet. Auf der Basis bisheriger Erkenntnisse und Konzepte aus der DaZ-Forschung wird in dieser Fortbildung ein neu entwickeltes und in der Praxis erprobtes Konzept vorgestellt (KvDaZ-Konzept), das Erkenntnisse aus der Unterstützten Kommunikation (UK) und DaZ zusammenführt. Ziel ist es, Kindern mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung sowie mit und ohne Beeinträchtigungen den Einstieg in die deutsche Sprache zu erleichtern. Die Teilnehmer/-innen lernen anhand von Videobeispielen und Praxisübungen Möglichkeiten kennen, wie diese mit Hilfe von symbolbasierten didaktischen Materialien systematisch im anfänglichen DaZ-Erwerb eingesetzt werden können.

Veranstaltungsort	Jugendherberge Köln Riehl
Leitung / Referent	Lena Lingk, Dagmar Fretter
Fortbildungspunkte	14
Kosten	265 € (inkl. Mittagessen)

### **Kleine Wörter – GROSSE Geschichten**

Samstag, 21. September 2019, 09.00 - 16.30 Uhr

Erzählen ist eine beliebte und wichtige Tätigkeit von Menschen mit und ohne Behinderung. Leider gelingt es unterstützten kommunizierenden Menschen häufig nicht, strukturiert und verständlich zu erzählen. Vielmehr werden Einzelwörter aneinandergereiht und es bleibt dem Gesprächspartner überlassen, die Wörter in einen sinnvollen Zusammenhang zu bringen. Im Workshop wird aufgezeigt, wie mit Kernwortschatz Erzählen gelingen kann. Mit anderen Worten: Unterstützt kommunizierende Menschen sollen in der Interaktion mit dem Gegenüber mit dem geeigneten Vokabular die Macht der Sprache erfahren, und erkennen, dass sie durch das Aneinanderfügen von Wörtern zu Sätzen und das Aneinanderfügen von Sätzen zu Erzählungen mehr ausdrücken und dadurch mehr bewirken können. Sie sollen das Bedürfnis nach sozialer Teilhabe genauso ausleben können wie das Kommunizieren von realen Bedürfnissen.

Leitung / Referent	Ana Holenstein-Wyrsch
Fortbildungspunkte	8
Kosten	135 € (ohne Mittagessen)

## **Die Autismus-Ideenkiste: unterstützt kommunizieren und lernen mit Menschen aus dem Autismus-spektrum**

Freitag, 27. September 2019, 9.00-16.30 Uhr

Menschen aus dem Autismspektrum unterscheiden sich von uns neurotypischen Menschen durch ihre spezifische Hirnstruktur, durch damit verbundene Besonderheiten im Denken sowie im Erleben und Wahrnehmen der Welt. Insbesondere im zwischenmenschlichen Miteinander und in der Kommunikation ergeben sich hierdurch häufig beidseitige Missverständnisse, Schwierigkeiten und Konflikte. Für viele Menschen mit ASS sind daher Maßnahmen der Unterstützten Kommunikation ein wichtiger Teil von Förderangeboten zur Verbesserung und Erweiterung kommunikativer Möglichkeiten und kommunikativer Kompetenzen. Im Rahmen der Veranstaltung werden Besonderheiten in der Kommunikation und Interaktion mit Menschen mit ASS erläutert und Möglichkeiten vorgestellt, wie kommunikative Prinzipien durch verschiedene Interventionen für Menschen mit ASS verstehbar vermittelt werden können. Anhand der Darstellung zahlreicher Praxisbeispiele sollen Ideen aufgezeigt werden, wie Unterstützte Kommunikation auch bei Menschen mit ASS bereichernd eingesetzt werden kann.

Leitung / Referent	Claudio Castañeda
Fortbildungspunkte	8
Kosten	135 € (ohne Mittagessen)

## **Diagnostik & Förderplanung im Rahmen Unterstützter Kommunikation – Wie fange ich an? Und wie geht's dann weiter? – zweitägige Fortbildung**

Samstag, 28. September 2019 UND Samstag, 23. November 2019, jeweils 09.00-16.30 Uhr

Wurde für ein Kind oder einen Erwachsenen der Bedarf an Maßnahmen der UK festgestellt, folgt oft eine Phase der Unsicherheit: Welches ist das passende Diagnostik-Instrument oder die geeignete Diagnostik-Methode? Wie entwickelt man aus den diagnostischen Ergebnissen zielführende Interventionsideen? In dieser praxisorientierten Fortbildung wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie die von Ihnen durchgeführte Diagnostik zu interpretieren ist und welche Schritte als erstes in der Förderung und Therapie sowie im Alltag zu erarbeiten sind. Zwischen den zwei Einzeltagen liegen bewusst mehrere Wochen. In dieser Zwischenphase sollen Sie die Möglichkeit haben, die Inhalte und Hinweise aus dem ersten Seminartag in der Arbeit mit ihren Klienten umzusetzen. So ist es möglich am zweiten Seminartag ein Resümee zu ziehen, auf mögliche Fallstricke und Schwierigkeiten einzugehen und die weitere Förderung zu planen. Wir bitten alle Teilnehmer/-innen ein Fallbeispiel in Form von mehreren kurzen Videos aus ihrer alltäglichen Arbeit mitzubringen, z.B. vom Spielen, Essen, im Unterricht, etc. und ausgefüllte Anamnese- bzw. Diagnostikbögen (sofern vorhanden). Diese sensiblen Daten und Unterlagen werden nur im Rahmen der Fortbildung genutzt und nicht an Dritte weitergegeben.

Leitung / Referent	Julia Schellen und Carolin Garbe
Fortbildungspunkte	16
Kosten	260 € (ohne Mittagessen)

Veranstaltungsort ist jeweils (sofern nicht anders angegeben):  
FBZ gGmbH, Habsburgerring 1, 50674 Köln  
Informationen zur Anmeldung: fbz-Geschäftsstelle, Habsburgerring 1, 50674 Köln,  
E-Mail: [fbz-fobi@uni-koeln.de](mailto:fbz-fobi@uni-koeln.de) -- Website: <http://shop.fbz-koeln.de/>



DEMOKRATIE  
TEILHABE  
VIELFALT  
KÖLN

## Interkulturelles Training

Das Aufeinandertreffen von Menschen mit verschiedensten Herkunftsgeschichten birgt auch in Schulen neben der Bereicherung einiges Konfliktpotential. Der Umgang mit diesen Konflikten erfordert Kenntnisse über Vorurteile und Stereotypen sowie Einstellungen und Denkmuster, wie sie in allen Bereichen vorkommen. Interkulturelle Trainings fördern Fähigkeiten, die zu interkulturellem Handeln in allen seinen Dimensionen beitragen.

Das Bildungswerk des DTVK e. V., KultuS, bietet dazu die Durchführung von Trainings an Schulen für Lehrerinnen und Lehrer und andere tätige Berufsgruppen an.

### **Ziele:**

Die Teilnehmenden lernen unterschiedliche kulturelle Verhaltensmuster kennen und reflektieren, erweitern ihr eigenes Verhaltensrepertoire und erlernen die Grundlagen interkultureller Kommunikation.

### **Inhalte und Methoden:**

In den Trainings wird die theoretische Wissensvermittlung durch Übungen, Simulationen und Praxisbeispiele ergänzt.

Die Trainings können je nach Absprache ganz- oder halbtägig in oder außerhalb der Schule durchgeführt werden.

Weitere Informationen zu Kosten und Terminen finden Sie unter:

Deutsch-Türkischer Verein Köln e. V.  
KultuS - Interkulturelle Bildung in Seeberg  
Abendrothstraße 20, 50769 Köln

Telefon 0221/12613716  
[www.dtvk.de](http://www.dtvk.de)

Walburga Schürmann  
Diplompädagogin / Interkulturelle Trainerin  
[walburga.schuermann@dtvk.de](mailto:walburga.schuermann@dtvk.de)

Gönül Topuz  
Politikwissenschaftlerin / Elternbegleiterin  
[gtopuz@dtvk.de](mailto:gtopuz@dtvk.de)



### **3-tägige Tagung "Zukunft Schule - Lernen ohne Limits" 28.-30. August, Universität zu Köln**

Sprechen wir über Zukunft, geht es uns im Bildungsbereich vor allem um die Perspektive der jüngeren Generationen, die mit dem Digital Turn und gesellschaftspolitischen Umbrüchen aufwachsen. Dieser Wandel stellt Schulen, Lehrkräfte und das Bildungssystem als Ganzes vor große Herausforderungen. Das ZfL veranstaltet deshalb vom 28.-30. August 2019 an der Uni Köln die Tagung ZUKUNFT SCHULE. Dort diskutieren mit Ihnen und Expert\*innen aus Schule, Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Medien über Trends und Strömungen, aber auch darüber, ob die aktuelle Bildungspolitik den schulischen wie gesellschaftlichen Herausforderungen mit den richtigen Konzepten begegnet.

Das ZfL lädt Sie ein, drei Tage lang zukunftsfähige pädagogische Konzepte, Technologien und Trends im Bildungsbereich kennenzulernen, auszuprobieren und sich darüber auszutauschen. In vielfältigen (interaktiven) Formaten können Sie sich/können Ihr Euch beteiligen und von innovativen Angeboten und praxisnahen Unterrichtsideen inspirieren lassen.

Was erwartet Sie?

- Inputs zu den Themenfeldern: #diggi19, #bildungschancen, #genderlead, #arbeitsmarkt
- über 70 Expert\*innen aus Wissenschaft und Praxis
- über 60 Vorträge, Workshops, Sessions
- Interaktion (Inspiration Field, Future Sessions, Open Space, Design Thinking)
- Gelegenheiten zum Austauschen und Netzwerken

Anmeldung: <http://zfl.uni-koeln.de/zukunft-schule-2019-anmeldung.html>



**Beteiligen / Begleiten / Bilden >>**

**Erziehen in digitalen Zeiten**

**Fachtag in Köln, Mittwoch, 3. Juli 2019**

Die Digitalisierung erfasst zunehmend alle Lebensbereiche und wir sind gefordert, mit vielen neuen Technologien und ihren Auswirkungen im Alltag umzugehen. Aber welche Anforderungen stellt die Entwicklung an Fachkräfte und Eltern, die junge Menschen auf ihrem Weg in die digitale Zukunft begleiten? Wie geht gutes Aufwachsen in einer digitalisierten Lebenswelt?

**Beiträge von:**

- Stephan Grünewald, Gründer rheingold Institut, Autor
- Gerda Sieben, Leiterin jfc Medienzentrum e.V.
- Björn Friedrich, Studio im Netz e.V.
- Kristin Narr, Medienpädagogin

Ihr finden Sie das gesamte Programm: <http://jfc.info/events-id817>

## **Es begrüßen Sie:**

**Eva Bertram**, Referatsleiterin Kinder- und Jugendschutz, Medienkompetenz in der Kinder- und Jugendhilfe, Jugendsozialarbeit im Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

**Andrea Köper**, Amt für Kinder, Jugend und Familie, Abteilung Kinderinteressen und Jugendförderung der Stadt Köln (angefragt)

Veranstaltungsort: Bürgerzentrum Alte Feuerwache, Melchiorstr. 3, 50670 Köln

Veranstalter: jfc Medienzentrum e.V.

Anmeldung an Dörte Schlottmann & Esther Lordieck: [upload@jfc.info](mailto:upload@jfc.info)

Weitere Infos zu UPLOAD NRW: <http://upload.jfc.info/about-thementage>



## **Übergang in die weiterführende Schule**

Wenn Kinder vor dem Wechsel von der Grundschule in die weiterführende Schule stehen, bietet Ihnen der schulpsychologische Dienst der Stadt Köln die Möglichkeit, sich in einer Veranstaltung zum Übergang zu informieren. Die Veranstaltung soll Ihnen helfen, bei der Wahl der Schulform nach der Grundschule eine gute Entscheidung treffen zu können.

Betrachtet werden die Profile der einzelnen Schulformen und die Faktoren, die aus schulpsychologischer Sicht für den Schulerfolg an der jeweiligen Schulform wichtig sind. Im Anschluss daran werden Sie als Eltern dazu angeregt, neben der Einschätzung der Schule auch Ihre eigenen Erfahrungen und Beobachtungen für die Schulwahl zu nutzen.

Zielgruppe: Eltern / Erziehungsberechtigte von Viertklässlerinnen und Viertklässlern

Dauer: 1,5 bis 2 Zeitstunden

Die Veranstaltungen finden im Zeitraum etwa drei Wochen vor und drei Wochen nach den Herbstferien in einer Vielzahl der Kölner Grundschulen statt. Erkundigen Sie sich an Ihrer Grundschule vor Ort.

Jedes Jahr gibt es in einigen Stadtteilen auch zentrale Veranstaltungen, bei denen alle Eltern von Kindern, die die 4. Klasse besuchen, herzlich willkommen sind:

- 1. Oktober 2019 in Porz, Porzer Rathaussaal
- 8. Oktober 2019 in der Innenstadt, Rautenstrauch-Joest-Museum
- 30. Oktober 2019 in Lindenthal, Hildegard-von-Bingen-Gymnasium
- 7. November 2019 in Ehrenfeld, Bürgerzentrum

Weitere Infos: <https://www.stadt-koeln.de/service/produkte/20116/index.html>

### 3. Weitere Veranstaltungshinweise und Tipps



#### **Inklusiver Klettertag**

Langeweile in den Sommerferien? Nicht mit der DJK, Du kommst einen Tag hoch hinaus! Ob Du gehandicapt bist oder nicht. Im Kletterwald Schwindelfrei in Brühl sorgen ausgebildete Klettertrainerinnen und -trainer dafür, dass alle, die sich trauen, auch in die Luft gehen können.

Montag, 19. August 2019, 10 - 16 Uhr, Schwindelfrei Kletterwald, Brühl

Ein Angebot der DJK-Sportjugend Köln. <http://www.djkdvkoeln.de/?pageID=6>



Filtere das TV-Programm nach Sendungen mit **Untertiteln** und **Audiodeskription**.



eine Übersicht der barrierefreien TV-Angebote in Deutschland. „TV für Alle“ erleichtert so das Suchen und Finden von TV-Sendungen mit Untertiteln und Audiodeskription. In einem weiteren Ausbauschnitt soll zu online verfügbaren TV-Angeboten in Deutscher Gebärdensprache verlinkt werden.

#### **„TV für Alle“ verbessert Auffindbarkeit von barrierefreien TV-Angeboten**

Der gemeinnützige Berliner Verein Sozialhelden startet in Kooperation mit den Medienanstalten, ARD, ZDF und dem VAUNET das Inklusionsprojekt „TV für Alle“. Die neue Website [www.tvfuer-alle.de](http://www.tvfuer-alle.de) zeigt im elektronischen Programmführer

Digitale  
Teilhabe  
für alle  
Menschen.

PIKSL bringt Menschen mit und ohne Behinderungen zusammen, um innovative Ideen durch Inklusion zu verwirklichen.

PIKSL bedeutet "Personenzentrierte Interaktion und Kommunikation für mehr Selbstbestimmung im Leben".

PIKSL macht es einfach durch die Expertise von Menschen mit und ohne Behinderung.

PIKSL macht es einfach! PIKSL ist eine Organisation, die digitale Barrieren abbaut und Komplexität im Alltag verringert. PIKSL nutzt die Fähigkeiten von Menschen mit und ohne Behinderung, um Produkte und Dienstleistungen für alle Menschen zu entwickeln. Hierfür schaffen sie Bildungsangebote zum gemeinsamen Lernen und Arbeiten. Mehr unter: <https://piksl.net/>



**Kölner  
Innovationspreis  
Behindertenpolitik  
(KIB)2019**

**Neunter Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik – jetzt bewerben**

**5.000 Euro Preisgeld – Hella Wenders prominente Mitglied des Preisgerichts**

Ab sofort können sich Kölner Gruppen für den Kölner Innovationspreis Behindertenpolitik (KIB) bewerben. Der Preis wird bereits zum neunten Mal vergeben. Er zeichnet beispielhafte Projekte aus, die das Leben von Menschen mit Behinderung in Köln verbessern. Besonders wichtig: Menschen mit Behinderung müssen aktiv am Projekt beteiligt sein, denn als Expertinnen und Experten in eigener Sache wissen sie am besten, was gut für sie ist.

Ob Kultur, Schule, Sport, Arbeit, Wohnen oder Mobilität: Bis zum 19. Juli 2019 werden Bewerbungen aus den unterschiedlichsten Bereichen entgegen genommen. Das Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro kann einer Gruppe zugesprochen oder auch auf bis zu drei Gruppen aufgeteilt werden. Erstmals wird es in diesem Jahr einen Sonderpreis „Inklusion an Kölner Schulen“ geben. Die Preisverleihung findet am 11. Dezember 2019 im Forum VHS im Kulturquartier des Rautenstrauch-Joest-Museums statt.

Die Preisträger werden von einem sechsköpfigen Preisgericht ermittelt. Prominentes Mitglied des Preisgerichts ist diesmal die Filmemacherin Hella Wenders. Die Nichte des bekannten Filmregisseurs Wim Wenders wurde unter anderem mit dem Dokumentarfilm „Berg Fidel – Eine Schule für alle“ bekannt. Der Film zeigt, wie inklusives Lernen funktionieren kann. Er erhielt unter anderem die „Lüdia“ auf dem Filmfest Lünen 2011 und war in der Vorauswahl zum deutschen Filmpreis. Beim 2017 erschienenen Dokumentarfilm „Schule, Schule“ begleitete Hella Wenders vier Kinder, die zusammen auf der inklusiven Schule ‚Berg Fidel‘ im gleichnamigen Stadtteil in Münster lernten. Weitere Informationen unter:

<https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/soziales/behinderung/koelner-innovationspreis-behindertenpolitik>



**Infotag Wohnen**

**Samstag, 29. Juni 2019, 14 – 18 Uhr**

Auf Einladung der Kölner Koordinierungs-, Kontakt- und Beratungsstellen (KoKoBe) stellen sich zwei Wohnprojekte vor: Wohnen für Menschen mit hohem Unterstützungsbedarf und inklusiv Wohnen. Zudem gibt es Gesprächsrunden für Menschen mit Behinderung und für Eltern und Angehörige, sowie Infotische.

KoKoBe Longerich, Geschwister-Scholl-Haus, Wirtsgasse 14, 50739 Köln

<https://www.kokobe-koeln.de/kokobe-longerich/>

# M-ENABLING FORUM EUROPE

**M-Enabling Forum Europe am 19. September 2019  
parallel zur REHACARE im Congress Centrum der Messe Düsseldorf**

Vertreter von Betroffenenverbänden, staatlichen Behörden und Technologieunternehmen sowie politische Entscheidungsträger diskutieren gemeinsam die Zugänglichkeit und Nutzung digitaler Technologien für ältere Personen und Menschen mit Behinderungen. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) wird die Session Nutzung von Technologien für barrierefreie Arbeitsplätze und bessere Beschäftigungsmöglichkeiten mitgestalten.

Aktion Mensch e.V. und die ONCE Stiftung aus Spanien sind Kooperationspartner der Veranstaltung und präsentieren ihre aktuellen Projekte. Begleitend zur Konferenz zeigen Aussteller und Sponsoren im Foyer die neuesten Technologien und Dienstleistungen zu digitaler Barrierefreiheit.

Hier bietet das M-Enabling Forum Europe auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme, zum

## **Vorläufige Agenda:**

<https://www.m-enabling-europe.com/forum-conference/agenda-2019/agenda-2019-de/>

Die Konferenzgebühr für Frühbucher beträgt 99 Euro pro Person (bei Anmeldung bis zum 30. Juni 2019) inklusive Kaffeepausen, Lunchimbiss und freien Eintritt zur REHACARE (18.-21. September 2019). Begleitende Betreuungspersonen haben freien Eintritt.

Das M-Enabling Forum stellt Simultanübersetzung und Untertitelung in Deutsch und Englisch zur Verfügung.

E.J. Krause & Associates, Inc und G3ict (die Globale Initiative für Inklusive Informations- und Kommunikationstechnologie) organisieren die internationale Konferenz mit begleitender Ausstellung. <https://www.m-enabling-europe.com/>



**Aus „Schwerbehindert“ wird „Schwer-in-Ordnung“**

**Stadt gibt kostenlos Hüllen aus, um Ausweis optisch umzugestalten**

Viele Menschen mit Behinderung fühlen sich diskriminiert, wenn sie als „schwerbehindert“ bezeichnet werden. Im Auftrag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik und des Ausschusses Soziales und Senioren gibt die Stadt Köln daher ab sofort kostenlos Ausweishüllen heraus, mit denen sich der Schwerbehindertenausweis mit wenig Aufwand optisch zu einem „Schwer-in-Ordnung“-Ausweis umgestalten lässt.

Weitere Informationen unter:

<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/presse/mitteilungen/20672/index.html>



© Josh Lee / KölnBäder GmbH

## Hebelifter im Freibad

### Barrierefreiheit der KölnBäder

Bei der Stadt Köln gehen immer wieder Anfragen zur Barrierefreiheit der KölnBäder ein. Dazu gehört zum Beispiel die Frage, welche Freibäder über einen Hebelifter verfügen. Ein Hebelifter ermöglicht mobilitätseingeschränkten Badegästen, in ein Schwimmbecken hinein und wieder hinaus zu gelangen.

Die KölnBäder GmbH teilt dazu mit, dass die beiden Kombibäder Ossendorfbad und Lentpark über Hebelifter verfügen. Diese können im Bedarfsfall auch in den Außenbereichen der Bäder eingesetzt werden.



### Einschulungshilfe für "I-Dötzchen" im Schuljahr 2019/2020

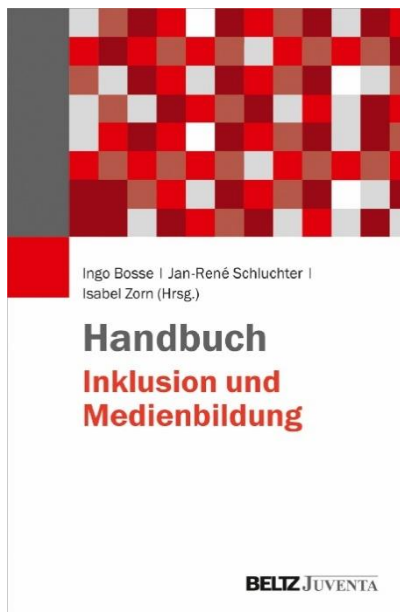
Alle Erstklässlerinnen und Erstklässler mit einem Köln-Pass, die zum Schuljahr 2019/2020 eingeschult werden, können einen einmaligen Zuschuss von bis zu 100 Euro für die Anschaffung von Schulmaterialien beim Amt für Soziales, Arbeit und Senioren der Stadt Köln beantragen. Das geht auch, wenn der Köln-Pass nicht das ganze Schuljahr gültig ist.

Für Fragen zum Köln-Pass steht das Team der Stadt Köln unter 115 zur Verfügung.

Ein entsprechendes Antragsformular erhalten Sie bei den Sekretariaten der Grundschulen und beim Amt für Soziales, Arbeit und Senioren der Stadt Köln sowie auf der Internetseite der Stadt Köln. Weitere Informationen unter:

<https://www.stadt-koeln.de/service/produkt/einschulungshilfe-fuer-schulanfaenger?kontrast=weiss>

## 4. Literaturhinweise



### **Handbuch Inklusion und Medienbildung**

Herausgegeben von:

Ingo Bosse / Jan-René Schluchter / Isabel Zorn

In mediatisierten Gesellschaften ist der Zugang zu und die Nutzung von Medien eine bedeutsame Voraussetzung für gesellschaftliche Zugehörigkeit und Teilhabe. Der Zugang zu und die Nutzung von Medien ist oft durch soziale Barrieren und Mechanismen des sozialen Ausschlusses geprägt, welche sich an Merkmalen wie soziale und/oder kulturelle Herkunft, Geschlecht, Behinderung etc. anhaften. Vor diesem Hintergrund umreißt und begründet das Handbuch Potentiale und Rahmenbedingungen von Medienbildung für inklusive Settings und die Zusammenhänge von Medien, Bildung und sozialen Differenzlinien.



Leichte Sprache  
Ein Ratgeber

### **Leichte Sprache – Ein Ratgeber**

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

[https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/a752-ratgeber-leichte-sprache.pdf?__blob=publicationFile)



## **5. Informationen zum Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln**

Das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ ist eine Maßnahme des Inklusionsplans für Kölner Schulen der Stadt Köln. Das Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln wird im Rahmen der Regionalen Bildungslandschaft im Amt für Schulentwicklung der Stadt Köln organisiert.

Weitere Informationen über das „Qualifizierungsnetzwerk Inklusion Köln“ sowie eine Übersicht über die beteiligten Einrichtungen finden Sie hier:

[http://www.bildung.koeln.de/regionale\\_bildung/regionale\\_bildungslandschaft/inklusion/netzwerk/index.html](http://www.bildung.koeln.de/regionale_bildung/regionale_bildungslandschaft/inklusion/netzwerk/index.html)

\*\*\*

Bei Fragen zu einzelnen Veranstaltungen, die in diesem Newsletter aufgeführt sind, wenden Sie sich bitte direkt an den jeweiligen Veranstalter.

Der Newsletter wird alle 3 - 4 Monate an alle Kölner Schulen sowie an interessierte Einzelpersonen per E-Mail versendet.

Die nächste Ausgabe des Newsletters (2019 - 3) erscheint voraussichtlich im Herbst 2019.

Über Ihre Rückmeldungen und Anregungen zum Newsletter des Qualifizierungsnetzwerks Inklusion Köln freuen wir uns jederzeit!

\*\*\*

Datenschutzhinweis:

Sie erhalten diese Mail zu Ihrer Information. Sie haben das Recht dem Versand von Informationen auf Ihre E-Mailadresse jederzeit zu widersprechen. Nach der am 25.05.2018 in Kraft getretenen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), (Art. 6 Abs. 1, Art. 21 Abs. 1, Abs. 4 DSGVO) ist der Widerspruch gegen die Nutzung Ihrer E-Mailadresse vorgesehen. Sollten Sie also keine weiteren Infos von uns erhalten wollen, senden Sie uns bitte eine kurze E-Mail zurück und wir gehen Ihrem Widerspruch umgehend nach. Wir bitten darum, mehrfache Sendungen zu entschuldigen.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Marc Overmann

**Stadt Köln - Die Oberbürgermeisterin**  
Amt für Schulentwicklung  
Regionale Bildungslandschaft - Inklusion

Stadthaus Ost  
Willy-Brandt-Platz 3  
50679 Köln

Telefon: 0221/221-28772  
Telefax: 0221/221-29240

E-Mail: [marc.overmann@stadt-koeln.de](mailto:marc.overmann@stadt-koeln.de)  
Internet: [www.stadt-koeln.de](http://www.stadt-koeln.de)

Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Thema "Inklusion an Kölner Schulen" finden Sie hier:  
[http://www.bildung.koeln.de/regionale\\_bildung/regionale\\_bildungslandschaft/inklusion/faq/index.html](http://www.bildung.koeln.de/regionale_bildung/regionale_bildungslandschaft/inklusion/faq/index.html)

Informationen zur Aufgabe Inklusion im Regionalen Bildungsbüro finden Sie ebenfalls auf [bildung.koeln.de](http://www.bildung.koeln.de):  
[http://www.bildung.koeln.de/regionale\\_bildung/regionale\\_bildungslandschaft/inklusion/index.html](http://www.bildung.koeln.de/regionale_bildung/regionale_bildungslandschaft/inklusion/index.html)

Den Inklusionsplan für Kölner Schulen, die Fortschreibung sowie weitere Informationen zur Inklusion in Köln finden Sie auf den Internetseiten der Stadt Köln:  
<http://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/bildung-und-schule/inklusion-foerderung/>